

## Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 17.10.2016, um 18:00 Uhr**, im Sitzungssaal (Kellergeschoss) im Rathaus der Gemeinde Edewecht.

Teilnehmer:

### Vorsitzender

Egon Wichmann

### Mitglieder des Ausschusses

Jörg Brunßen

Uwe Heiderich-Willmer

Gerhard Meyer

Freia Taeger

Jörg Korte

Heidi Exner

Mark Gröber

Josefine Hinrichs

Vertretung für Kai Hinrich Bischoff  
als Vertretung für Torsten Pophanken

### Von der Verwaltung

Petra Lausch

Rolf Torkel

Stefan Holling

Bürgermeisterin (BMin)

Gemeindeverwaltungsoberrat (GVOR)

Gemeindeamtmann (GA), zugleich als  
Protokollführer

**Vor der Sitzung finden Betriebsbesichtigungen statt.**

**Treffpunkt um 15.00 Uhr beim Autohaus Bolte, Friedrichsfehner Str. 1 A.**

**Danach werden folgende Firmen besichtigt:**

**Rita Bosse Software GmbH, Am Ortsrand 3**

**Architekturbüro Allmendinger, Spiekerooger Str. 3**

**Werkstatt Uwe Hilgen, Spiekerooger Str. 5**

**Physiotherapie Holger Spreu, Spiekerooger Str. 2**

**Edeka-Markt Dirk Bruns, Friedrichsfehner Str. 3 A**

### TAGESORDNUNG

- A. Öffentlicher Teil
  1. Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
  3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 01.12.2015
  4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
  5. Einwohnerfragestunde
  6. Jahresabschlüsse
    - 6.1. Jahresabschluss 2011  
Vorlage: 2016/Stab/2242
    - 6.2. Jahresabschluss 2012

- Vorlage: 2016/Stab/2259
7. Antrag der CDU-Fraktion - Unterstützung von Existenzgründern/Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern/Start-Ups in Edeweicht  
Vorlage: 2016/Stab/2260
  8. Anfragen und Hinweise
  9. Einwohnerfragestunde
  10. Schließung der Sitzung

Vor der Sitzung besichtigt der Ausschuss die folgenden Betriebe in Friedrichsfehn:

#### Autohaus Bolte

Das 2002 gegründete Autohaus, das seit 2005 am jetzigen Standort angesiedelt ist, wickelt den überwiegenden Teil seines Geschäftes über den Onlinehandel ab. Hierzu zählt der Verkauf von EU-Neufahrzeugen und Tageszulassungen, im Endkundenbereich genauso wie im Händlerbereich. Derzeit sind sechs Mitarbeiter beschäftigt. Neben dem Fahrzeughandel wird auch eine Werkstatt betrieben.

Der Betrieb plant seinen jetzigen Standort auf die gegenüberliegende Seite der Straße „Am Ortsrand“ zu verlegen. Diese Fläche wird bereits seit 2012 als Ausstellungsfläche genutzt. Dort ist der Neubau eines größeren Betriebsgebäudes beabsichtigt. Das jetzige Gebäude soll voraussichtlich vermietet werden.

#### Rita Bosse Software GmbH

Die vor gut 25 Jahren von der verstorbenen Rita Bosse gegründete Firma hat sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von Softwarelösungen für den Gartenbau und Gartenhandel spezialisiert. Die Firma bietet ebenso Etikettier- und Kassensysteme für diese Branchen an und legt besonderen Wert auf die Serviceleistungen für ihre Kunden.

Derzeit sind 22 Mitarbeiter beschäftigt. Hierzu zählen neben Informatikern auch Mitarbeiter, die ihre Wurzeln im Gartenbau haben. Damit kann die Firma ihren Kunden fachkundige Lösungen anbieten. Der Betrieb bildet in den Berufen Fachinformatiker und Kaufmännische Bürokommunikation aus. Der 2012 bezogene jetzige Standort wird bereits wieder erweitert.

#### Architekturbüro Allmendinger

Der aus Düsseldorf stammende Architekt hat zusammen mit seiner Frau seinen Lebensmittelpunkt nach Friedrichsfehn verlegt. Bisherige Schwerpunkte seiner beruflichen Tätigkeiten waren in seinem Düsseldorfer Büro, das er auch weiterhin betreibt, energetische und bautechnische Sanierungsarbeiten.

Seine Frau bzw. seine Tochter beabsichtigen am jetzigen Standort in Zusammenarbeit mit der benachbarten Physiotherapiepraxis Spreu ein therapeutisches Tanzzentrum zu errichten.

#### Uwe Hilgen

Die Werkstatt bietet alle Dienstleistungen einer freien Kfz-Werkstatt an. Herr Hilgen betreibt die Werkstatt zurzeit noch alleine; Erweiterungen sind aber bei entsprechender Entwicklung geplant.

Physiotherapie Holger Spreu

Das Angebot der Praxis umfasst neben allen Leistungen der Krankengymnastik und Physiotherapie auch Behandlungen für Kleinkinder. Derzeit sind fünf Mitarbeiter beschäftigt. Eine Erweiterung des Betriebes am jetzigen Standort wird erwägt.

EDEKA-Markt Dirk Bruns

Der Markt bietet ein umfangreiches Sortiment an. Der Markt wurde nach den Vorgaben der EDEKA gestaltet. Derzeit sind 52 Mitarbeiter beschäftigt.

**TOP 1:**  
**Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Wichmann eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder.

**TOP 2:**  
**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Vorsitzender Wichmann stellt fest, dass aufgrund der ordnungsgemäßen Ladung die Mehrheit der Mitglieder anwesend und die Beschlussfähigkeit damit gegeben ist.

**TOP 3:**  
**Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 01.12.2015**

Das genannte Protokoll wird genehmigt.

**TOP 4:**  
**Mitteilungen der Bürgermeisterin**

BMin Lausch weist auf folgende Termine hin:

Am 22. und 23.10.2016 findet auf dem Hof von Anke und Brun zu Jeddelloh, Jeddelloh I, die Kaninchenzuchtausstellung des Kaninchenzuchtvereines I8 statt. Ebenfalls dort findet am 29. und 30.10.2016 die Geflügelausstellung statt.

Vom 23. bis 28.10.2016 veranstaltet der SSV Jeddelloh II im Goldnen Anker in Jeddelloh II die Jakkolowoche.

Am 30.10.2016 wird es einen vom Aktivkreis initiierten verkaufsoffenen Sonntag in Edeweicht geben.

**TOP 5:**  
**Einwohnerfragestunde**

Da keine Zuhörer anwesend sind, werden keine Fragen vorgebracht.

## **TOP 6:** **Jahresabschlüsse**

GA Holling trägt die Ergebnisse der beiden Jahresabschlüsse 2011 und 2012 zusammengefasst anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (s. Anlage). Beide Jahresabschlüsse weisen ein insgesamt gutes Ergebnis aus, insbesondere wenn man sieht, dass in der Planung beide Haushaltsjahre unter Einbeziehung der übertragenen Haushaltsreste aus den jeweiligen Vorjahren mit leichten Unterdeckungen kalkuliert wurden. Diese Unterdeckung konnte speziell der Jahresabschluss 2012 sehr deutlich überschreiten.

Die Ursachen für diese erfreuliche Entwicklung der beiden Haushaltsjahre ist, dass bei allen Ertragspositionen Zuwächse zu verzeichnen waren. Bei den Steuererträgen haben die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und aus der Gewerbesteuer entgegen der Prognose in den Haushaltsplänen merklich zulegen können.

Aufwandseitig haben sich in beiden Haushaltsjahren Einsparungen ergeben, die ebenfalls zu den guten Ergebnissen beitragen, da sie die Mehraufwendungen in diesen Jahren abfedern konnten.

In den Finanzrechnungen der beiden Jahre zeichnet sich das gleiche positive Bild. Die Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit schließen mit deutlich höheren Beträgen gegenüber der Planung ab. Sie können sogar die negativen Salden aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit vollständig decken. Dementsprechend hat sich der Liquiditätsbestand der Gemeinde Edewecht in diesen Jahren entwickelt. Von anfänglich rd. 4,37 Mio. € ist er über 6,25 Mio. € zu Beginn der Jahres 2012 auf stattliche 10,13 Mio. € angewachsen. GA Holling weist jedoch darauf hin, dass dieser Liquiditätsbestand durch die in das Folgejahr zu übertragenen Haushaltsreste in Höhe von rd. 3,76 Mio. € vorbelegt ist.

Von den 18 Teilhaushalten weisen nur 3 Teilhaushalte, in der Ergebnis- wie auch in der Finanzrechnung, ein positives Ergebnis auf. Die übrigen Teilhaushalte schließen alle defizitär ab.

Die Haushaltsvolumen der beiden Jahre bewegen sich im Durchschnitt der letzten, auch kamerale, Jahre. In den kamerale Haushalten war die sogenannte Nettoinvestitionsrate ein entscheidendes Kriterium zur Beurteilung der Haushaltslage. Auch hier können sich die beiden abgeschlossenen Jahre sehen lassen, da die hilfsweise ermittelten Nettoinvestitionsraten dieser Jahre die Nettoinvestitionsraten der letzten kamerale Abschlüsse übertreffen.

Der Jahresabschluss 2011 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Betrag von 731.332,03 € positiv ab, im außerordentlichen Ergebnis ist ein Fehlbetrag von - 83.164,86 € zu verzeichnen. Somit ist ein Jahresergebnis von 648.167,17 € auszuweisen. Für 2012 stehen im ordentlichen Ergebnis ein Betrag von 3.069.407,26 € und im außerordentlichen Ergebnis ein Betrag von 510.584,66 €. Diese Beträge

können der Überschussrücklage zugeführt werden, wobei für den Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis des Jahresabschlusses 2011 der Überschussrücklage ein entsprechender Betrag entnommen werden muss, um hier einen Ausgleich zu erreichen.

Bei der Bilanzsumme konnte in allen Jahren ein Zuwachs verzeichnet werden. Lag diese in 2010 noch bei rd. 109,88 Mio. €, stieg sie 2011 auf rd. 111,52 Mio. € und 2012 schließlich auf 116,99 Mio. €. Hier zeigt sich die rege Investitionstätigkeit der Gemeinde, denn trotz Abschreibungen ( rd. 3,84 Mio. € in 2011 und rd. 3,33 Mio. € in 2012) erfährt das Anlagevermögen der Gemeinde einen steten Zuwachs.

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland hat für beide Jahre einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ergeben. Ebenso haben sich bei der Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, die gegen eine Entlastung der Bürgermeisterin sprechen. Lediglich wurde in beiden Jahren eine Prüfungsfeststellung getroffen. Diese wurden wegen eines systemischen Fehlers hinsichtlich der Spendenbuchungen ausgesprochen, die aber für die Ergebnisse keine Relevanz haben.

Abschließend geht GA Holling noch auf die weitere Aufholung der Jahresabschlüsse ein. Nach heutiger Sicht ist es geplant, frühestens im August 2018 mit der Erstellung der Jahresabschlüsse „auf Stand“ zu sein. Die nachfolgende Prüfung der Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt wird allerdings auch weiterhin Zeit in Anspruch nehmen. Wann dort die Prüfung erfolgen kann, ist aus heutiger Sicht nicht zu sagen. Für die Fertigstellung des Jahresabschlusses 2013 fügt er an, dass die Arbeiten im Zeitplan liegen.

In der anschließenden Aussprache wird die Arbeit der Verwaltung gelobt. Gleichzeitig werden auch Anregungen vorgetragen, um die Jahresabschlüsse in einzelnen Bereichen nachvollziehbarer zu gestalten. Insbesondere wird ein Vergleich der Ergebnisse über mehrere Jahre für die Beurteilung der Jahresabschlüsse für sinnvoll gehalten.

**TOP 6.1:**  
**Jahresabschluss 2011**  
**Vorlage: 2016/Stab/2242**

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ausschuss einstimmig, folgende Beschlussempfehlung über den Verwaltungsausschuss an den Gemeinderat zu richten:

**Beschlussvorschlag:**

1. *Gem. § 101 Abs. 1 NGO (§ 129 Abs. 1 NKomVG) beschließt der Rat der Gemeinde Edewecht den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2011 in der Fassung vom 30.04.2015.*

2. *Gem. § 95 Abs. 1 NGO (§ 123 Abs. 1 NKomVG) beschließt der Rat der Gemeinde Edewecht, das Ergebnis des ordentlichen Haushalts in Höhe von 731.332,03 € der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen.*
3. *Gem. § 95 Abs. 1 NGO (§ 123 Abs. 1 NKomVG) in Verbindung mit § 24 Abs. 3 GemHKVO beschließt der Rat der Gemeinde Edewecht den Fehlbetrag aus dem Ergebnis des außerordentlichen Haushalts in Höhe von -83.164,86 € aus Mitteln der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zu decken.*
4. *Der Rat der Gemeinde Edewecht erteilt der Bürgermeisterin gem. § 101 Abs. 1 NGO (§ 129 Abs. 1 NKomVG) die Entlastung für das Haushaltsjahr 2011.*
5. *Die in Anlage 10 des Anhangs zum Jahresabschlusses aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden gem. § 89 NGO (§ 117 NKomVG) zur Kenntnis genommen.*

- einstimmig -

#### **TOP 6.2:**

##### **Jahresabschluss 2012**

**Vorlage: 2016/Stab/2259**

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ausschuss einstimmig, folgende Beschlussempfehlung über den Verwaltungsausschuss an den Gemeinderat zu richten:

1. *Gem. § 129 Abs. 1 NKomVG beschließt der Rat der Gemeinde Edewecht den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 in der Fassung vom 08.04.2016.*
2. *Gem. § 123 Abs. 1 NKomVG beschließt der Rat der Gemeinde Edewecht, das Ergebnis des ordentlichen Haushalts in Höhe von 3.069.407,26 € der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das Ergebnis des außerordentlichen Haushalts in Höhe von 510.584,66 € der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen.*
3. *Der Rat der Gemeinde Edewecht erteilt der Bürgermeisterin gem. § 129 Abs. 1 NKomVG die Entlastung für das Haushaltsjahr 2012.*

- einstimmig -

#### **TOP 7:**

**Antrag der CDU-Fraktion - Unterstützung von Existenzgründern/Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern/Start-Ups in Edewecht**

**Vorlage: 2016/Stab/2260**

RH Brunßen erläutert den Antrag der CDU-Fraktion, indem er ausführt, dass die Gemeinde Edewecht durch die fehlende Autobahnanbindung zwar einen Standortnachteil habe, dieser aber seiner Meinung nach nicht für die fehlenden Ansiedlungen von Großunternehmen in den letzten 10 Jahren alleinig verantwortlich gemacht werden könne. Im Vergleich zu den anderen Gemeinden des Landkreises hat die Gemeinde Edewecht mit der dynamischen Gewerbesteuerentwicklung anderer Gemeinden nicht Schritt gehalten. Der Antrag ist als Anregung für die weitere kommende Ratsarbeit zu sehen.

Vorstellbar wäre, wenn die Gemeinde Kontakt zu den Fachhochschulen der Region und der Universität in Oldenburg aufnehmen würde und dortigen Studenten insbesondere Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, um ihre Start-Ups unter günstigen Rahmenbedingungen beginnen zu können. Auch sollten Ideen zur Start-Up-Ansiedlung aus anderen Kommunen genutzt werden. Politik und Verwaltung könnten hier aktiver werden. Das Förderprogramm des Landkreises sollte in diesem Zusammenhang als Abrundung der Existenzgründerunterstützung gesehen werden.

Von der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass die Gewerbesteuerentwicklung in den anderen Gemeinden nicht allein zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und der Unternehmensstruktur herangezogen werden. Gerade die stark gestiegenen Zuwächse in einer Gemeinde liegen an der Entwicklung eines Unternehmens. Es besteht immer ein gewisses Risiko darin, wenn eine Gemeinde auf die betriebliche Entwicklung eines oder einiger großen Unternehmen angewiesen ist. Die Stärke der Gemeinde Edewecht liege auch darin, dass das Gewerbesteueraufkommen auf viele kleine und mittlere Unternehmen gestützt ist, die sich solide auf dem Markt behaupten können.

Insbesondere weist BMin Lausch darauf hin, dass Gemeinden aus dem Ammerland und der Region Ideen aus Edewecht übernommen haben, insbesondere das Unternehmerfrühstück/den Unternehmerstammtisch oder das Projekt WAS (Wirtschaft, Ausbildung, Schule). Darüber hinaus hat die Verwaltung bereits eine zusätzliche Kraft im Bereich der Wirtschaftsförderung eingesetzt.

Vorsitzender Wichmann ergänzt die Ausführungen der Verwaltung, indem er die Resonanz aus den heutigen Betriebsbesichtigungen aufgreift. Alle Betriebsinhaber haben sich sehr positiv über die Unterstützung seitens der Gemeinde bei der Ansiedlung geäußert.

Sodann verständigt sich der Ausschuss abschließend einstimmig darauf, dass zur Bearbeitung des vorliegenden Antrages der CDU-Fraktion und weiterer Fragstellungen der Wirtschaftsförderung ein Arbeitskreis eingerichtet wird.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

## **TOP 8:** **Anfragen und Hinweise**

Es werden keine Anfragen und Hinweise vorgebracht.

**TOP 9:**  
**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen vorgebracht.

**TOP 10:**  
**Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Wichmann bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.